

DIE WIRKUNG DES HEILIGEN GEISTES GEMÄSS BIBEL UND KORAN

Der Heilige Geist wirkt in uns und führt uns. Die Wirkung des Heilige Geistes konnte sich in uns in dem Masse entfalten und intensivieren, wie unsere Kenntnis zugenommen hat und wir uns durch Ihn modellieren liessen. Dies trifft auch im Laufe der Geschichte zu.

1. Der Heilige Geist in den Büchern des alten Bündnisses

Im Alten Testament wollte Gott zuerst den Juden seiner Grösse im Vergleich zu den heidnischen Götzen offenbaren. Die Beziehung zwischen den Gläubigen und der Heilige Geist war ein Verhältnis von Angst und Spannung. Der Heilige Geist versuchte, sie zu erziehen, aber der Widerstand war gross. Der Psalmist wollte vor dem Heiligen Geist fliehen ... Der Heilige Geist riskierte, sich aufgrund ihres zionistischen kriegerischen Geistes zurückzuziehen.

"Wer bestimmt den Geist des Herrn? Wer kann sein Berater sein und ihn unterrichten? Wen fragt er um Rat und wer vermittelt ihm Einsicht? Er ist es, der über dem Erdenrund thront; wie Heuschrecken sind ihre Bewohner... Mit wem wollt ihr mich vergleichen? Wem sollte ich ähnlich sein?, spricht der Heilige. Hebt eure Augen in die Höhe und seht: Wer hat die (Sterne) dort oben erschaffen?.. "(Jesaja 40, 12-26)

"Denn der Heilige Geist, der Lehrmeister, flieht vor der Falschheit, er entfernt sich von unverständigen Gedanken und wird verscheucht, wenn Unrecht naht." (Weish 1,1-7)

"Wohin könnte ich fliehen vor deinem Geist, wohin mich vor deinem Angesicht flüchten?" (Psalm 139,1-7)

"Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen, beständigen Geist! Verwirf mich nicht von deinem Angesicht und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir!" (Psalm 51,12)

2. Der Heilige Geist in den Büchern des Neuen Bundes

2.1 Merkmale des Heiligen Geistes

Jesus enthüllte uns das wahre Gesicht des Heiligen Geistes:

- Gabriel verkündet Maria, dass Jesus in ihr durch den Heiligen Geist erzeugt werden wird: "Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden" (Lukas 1,35).
- Johannes der Täufer kündigt an, dass die Jünger Jesu im Heiligen Geist und mit Feuer getauft werden sollen und nicht in Wasser, wie er es tat Matthäus 3,11 / Markus 1,8).
- Er ist dieser "andere Beistand", der Geist der Wahrheit, durch den Jesus uns nicht als Waisen zurücklässt. Es kommt zu uns zurück (Johannes 14,16-18).
- Es ist der von Jesus gesandter Tröster und kommt vom Vater (Johannes 15,26).
- Es stammt aus dem Vater und dem Sohn:.. "Er wird mich verherrlichen; denn er wird von dem, was mein ist, nehmen und es euch verkünden. Alles, was der Vater hat, ist mein; darum habe ich gesagt: Er nimmt von dem, was mein ist, und wird es euch verkünden" (Johannes 16,14-15).
- Der Heilige Geist ist das höchste Gut das wir beim Vater erbitten können (Lukas 11,9-13).

- Er konnte nicht ausgegossen werden, bevor Jesus "verherrlicht war" (Johannes 7,39). Jesus musste zuerst durch sein Leiden und seine Auferstehung den zionistischen, nationalistischen, exklusiven Geist zerstören, der ein Hindernis für das Kommen des Heiligen Geistes war.

Nach seiner Auferstehung hinterlässt Jesus den Aposteln als Erbschaft den Heiligen Geist, die Frucht seines Leidens, und er gibt ihnen die Vollmacht:

"Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert" (Johannes 20,21-23).

Und danach die Ausbreitung: Kurz vor seiner Himmelfahrt gibt Jesus den Aposteln den folgenden Auftrag:

"Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt" Matthäus 28,19-20).

2.2 Die Wirkung des Heiligen Geistes

- Im Heiligen Geist sind wir wieder geboren: Johannes 3,5- 6: "Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes kommen. Was aus dem Fleisch geboren ist, das ist Fleisch; was aber aus dem Geist geboren ist, das ist Geist"
- Wir sind mit dem Siegel des Heiligen Geistes markiert: Epheser 1,13 / Offenbarung 7,2 / Offenbarung 13,18
- Nur unter der Einwirkung des Heiligen Geistes können wir sagen: "Jesus ist der Herr" (1 Korinther 12,3).
- Er spricht durch uns: Markus 13,11 / 1 Korinther 2,13-14 (eine Weisheit, wie sie der Geist lehrt). Seien wir sensibel auf die Stimme des Heiligen Geistes in uns. Der Heilige Geist ist innerlich, subtil und süß.
- Er lässt uns aus Freude frohlocken:
 - Lukas 1,46-47: Maria jubelt, weil der Heilige Geist über sie kam (Lukas 1,35).
 - Lukas 1,39-42: Johannes der Täufer hüpfte im Leib seiner Mutter, als er die Stimme Marias hörte.
 - Lukas 10,21: Jesus ist "voll Freude" unter der Einwirkung des Heiligen Geistes.
- Er gibt uns die Kraft, die Macht und nimmt von uns alle Ängste: Apostelgeschichte 1,8 / Apostelgeschichte 2,1-36 / Römer 14,13-17: Auf den Glauben anderer Rücksicht nehmen; Pädagoge sein.
- Es gibt uns Freude, Frieden: Römer 15,13 / 1 Thessalonicher 1,4-6
- Es erneuert uns: Titus 3,5: Das Bad der Erneuerung im Heiligen Geist = von der Sünde gereinigt.
- Es hilft uns in unserer Schwachheit: Römer 8,26-27
- Er befähigt uns den Buchstaben zu töten (Johannes 6,63): Der Buchstabe tötet, der Geist gibt Leben 2 Korinther 3,4-6

- Er gibt uns seine Gaben und ruft in uns Früchte hervor: Hebräer 2,4 / Galater 5,22-26.
- Er macht aus uns Gottessöhne und Miterben Christi: Römer 8,5-17:

"Denn alle, die sich vom Geist Gottes leiten lassen, sind Söhne Gottes. Denn ihr habt nicht einen Geist empfangen, der euch zu Sklaven macht, so dass ihr euch immer noch fürchten müsstet, sondern ihr habt den Geist empfangen, der euch zu Söhnen macht, den Geist, in dem wir rufen: Abba, Vater! So bezeugt der Geist selber unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind. Sind wir aber Kinder, dann auch Erben; wir sind Erben Gottes und sind Miterben Christi, wenn wir mit ihm leiden, um mit ihm auch verherrlicht zu werden".

2.3 Unsere Beziehung zum Heiligen Geist

- Wir sind der Tempel des Heiligen Geistes: 1 Korinther 6,17-19 / 1 Korinther 3,16-17
- Ihn nicht betrüben: Epheser 4,30
- Ihn nicht auslöschen: 1 Thessalonicher 5,19 (wie es die Kirchen tun)
- Im Geist sind wir ein Leib und wir ergänzen uns einander. Jeder hat durch den Heiligen Geist seine Mission, wie ein Körper mit seinen Gliedern, und jeder hat seine Funktion: 1 Korinther 12,1-30 / Epheser 4,1-6.
- Der Heilige Geist giesst die Liebe Gottes in unsere Herzen (Römer 5,5).
- Er gibt uns die Freiheit und führt uns in die Herrlichkeit des Vaters ein:

"Der Herr aber ist der Geist, und wo der Geist des Herrn wirkt, da ist Freiheit. Wir alle spiegeln mit enthülltem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn wider und werden so in sein eigenes Bild verwandelt, von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, durch den Geist des Herrn" (2 Korinther 3,17-18).

- Er offenbart uns das "das Geheimnis der verborgenen Weisheit Gottes, die Gott vor allen Zeiten vorausbestimmt hat zu unserer Verherrlichung.... das Grosse, das Gott denen bereitet hat, die ihn lieben... Der Geist ergründet nämlich alles, auch die Tiefen Gottes..." (1 Korinther 2,6-12).
- Er lässt uns in die Fülle Gottes eindringen und die Grösse der Liebe Gottes verstehen: Epheser 3,14-19.

3. Der Heilige Geist im Koran

Die folgenden Verse zeigen, dass der Heilige Geist auch im Koran (Übersetzung Paret) gegenwärtig ist:

3.1 Jesus ist ein Geist von Gott. Er war durch den Heiligen Geist gestärkt

"Der Messias Jesus, der Sohn der Maria ist der Prophet Gottes und sein Wort, das er der Maria entboten hat, und einen Geist von ihm" (Koran 4, Frauen, 171).

"Wir haben doch dem Moses die Schrift gegeben und nach ihm die Gesandten folgen lassen. Und wir haben Jesus, dem Sohn der Maria, die klaren Beweise gegeben und ihn mit dem heiligen Geist gestärkt." (Koran 2, Die Kuh, 87).

"Gott sagt: Jesus, Sohn der Maria! Gedenke meiner Gnade, die ich dir und deiner Mutter erwiesen habe, als ich dich mit dem heiligen Geist stärkte, so dass du in der Wiege zu den Leuten sprachst als Erwachsener" (Koran 5, Der Tisch, 110).

"Und als dein Herr zu den Engeln sagte: "Ich werde einen Menschen aus trockenem, tönendem Lehm, aus schwarzem, zu Gestalt gebildetem Schlamm schaffen. Wenn ich ihn dann geformt und ihm Geist von mir eingehaucht habe, dann fällt vor ihm nieder. Da warfen sich die Engel alle zusammen nieder, ausser Iblies. Der weigerte sich, an der Niederwerfung teilzunehmen" (Koran 15, Der Steinige Teil, 29-31).

Dieser Mensch, in dem Gott seinen Geist eingeblasen hat, ist Jesus. Paulus offenbart ebenfalls, dass die Engel sich vor ihm niederwerfen (Philipper 2,6-11 / Hebräer 1).

3.2 Der Geist ist in Maria eingehaucht worden. Zeugenaussage über ihre Jungfräulichkeit. Das Wunder von Jesus und Maria

"Und erwähne im Buch Maria. Sie trennte sich von den Seinen durch einen Vorhang, und Wir schickten ihr Unseren Geist, der sich ihr in der Gestalt eines wohlgeformten Menschen zeigte" (Koran 19; Maria, 16-17).

Dies ist der Engel Gabriel, der vom Heiligen Geist beseelt war, um Maria zu verkünden, dass sie schwanger sein wird. Dieser Vers stiftete in der muslimischen Welt Verwirrung zwischen dem Heiligen Geist und Gabriel. Angesichts der ganzen biblischen Offenbarung und des Korans ist aber klar, dass es Gabriel war, der durch den Heiligen Geist erfüllt war, wie später die Apostel durch den Heiligen Geist erfüllt wurden (vgl. Abschnitt 2, Der Heilige Geist in den Büchern des Neuen Bundes).

"Und der, die ihre Keuschheit wahrte, hauchten Wir von Unserem Geist ein und machten sie und ihren Sohn zu einem Zeichen für die Welten" (Koran 21; die Propheten, 91).

Der Heilige Geist wurde in Maria eingehaucht, um durch ein Wunder Jesus zu zeugen. Der Koran steht im Einklang mit dem Evangelium. Gemäss diesem Vers kann der Heilige Geist nicht Gabriel sein.

"...Und (ein weiteres Beispiel für die Gläubigen hat Allah aufgestellt) in Maria, der Tochter Imrans, die sich keusch hielt, worauf wir ihr von Unserem Geist einhauchten. Und sie glaubte an die Worte ihres Herrn und an seine Schriften und gehörte zu denen, die Gott demütig ergeben sind" (Koran 46; Die Verbotung, 12).

Dieser Vers ist eine klare Aussage des Korans zugunsten der Jungfräulichkeit Marias. Der Heilige Geist hat Maria befruchtet (siehe "[Glaubensbetrachtung des Korans](#)").

3.3 Bei der Erschaffung hauchte Gott seinen Geist in den Mensch

"Dann formte Er ihn und hauchte ihm von Seinem Geist ein. Und Er hat euch Gehör und Augenlicht und Herzen gegeben. Doch euer Dank ist recht gering" (Koran 32; Die Niederwerfung, 9).

3.4 Gott haucht seinen Geist in den Menschen und macht aus ihm einen Propheten

"Er ist der Erhabene über alle Rangstufen, Inhaber der höchsten Herrschaft. Er lässt der Geist nach Seinem Befehl und in Seinem Auftrag dem zukommen, dem Er will, damit Er die Menschen vor dem Tag der Begegnung warne, dem Gerichtstag, an dem sie alle so hervortreten, dass nichts an ihnen vor Gott verborgen bleibt. "Wem gehört die Herrschaft an diesem Tag? Sie gehört allein Gott, dem Einigen, dem Allgewaltigen". (Koran 40; Der Gläubige, 15-16).

In diesen Versen offenbart Gott, dass er seinen Geist aussendet, um Propheten zu bilden, Männer, die in seinem Namen sprechen und warnen. Mohammed kündigt hier in verschleierter Weise das Kommen des apokalyptischen Gesandtes an, der die Mission hat, die Menschen auf die Begegnung mit Gott am Tag des Triumphes des Königtums Gottes auf Erden vorzubereiten. Dieser Triumph in unserer Zeit wird in der Offenbarung des Johannes angekündigt (Offenbarung 11,15; siehe Text "[Der Schlüssel zur Apokalypse](#)").

3.5 Gott inspiriert den Koran durch seinen Geist

"Die Nacht der Bestimmung ist besser als tausend Monate. In ihr kommen die Engel und der Geist herab, mit jeglichem Auftrag" (Koran 97; Die Kraftvolle Nacht, 3-4).

Dies ist die Nacht, als der Koran "herabgesandt" wurde. Der Koran wurde also durch den Geist inspiriert.

"Dieser Koran ist eine vom Herrn der Welten herabgesandte Offenbarung. Damit kam der treue Geist herab in dein Herz, damit du einer der Warner sein mögest in klarer arabischer Sprache. Er wird erwähnt in den Schriften der früheren Gesandten (die Bibel) (Koran 26; die Dichter, 193-196).

Dieser Vers betont die Kontinuität zwischen der Bibel und dem Koran. Aus der Perspektive Gottes, ist es die gleiche Botschaft.

"Sag: Der heilige Geist hat ihn von deinem Herrn mit der Wahrheit herabgesandt, um diejenigen, die glauben, zu festigen, und als Rechtleitung und Frohbotschaft für die, die sich (Allah) ergeben haben" (Koran 16, Die Bienen, 102).

Gemäss der Offenbarung des Korans sendet also Gott seinen Geist, um den Koran oder Koranverse zu inspirieren, da "der Heilige Geist ihn von deinem Herrn herabgesandt" hat.

Der Koran unterscheidet also zwischen Gott und seinem Geist. Es wäre unangemessen, die Muslime wegen dieser Unterscheidung zu beschuldigen zwei Götter zu verehren. Es handelt sich um Gott und seinem Geist, die eine Einheit bilden.

Der Koran unterscheidet auch zwischen Gott und Seinem Wort, dass "er der Maria entboten hat" (Koran 4; Die Frauen, 171). Jesus ist das Wort Gottes. Dieses Wort ist vom Heiligen Geist inspiriert. Deshalb legt Mohammed so viel Wert darauf, dass Jesus durch den Heiligen Geist gestärkt wurde und der Heilige Geist in Maria eingehaucht wurde, um aus "ihr und ihrem Sohn ein Wunder für die Welten" zu machen (Koran 21; Propheten, 91).

In Anbetracht des geistigen Wissens der Araber jener Zeit, die noch in den Götzendienst und Polytheismus eingetaucht waren und die ganze Vorbereitung des Alten Testaments nicht hatten, konnte Gott nicht mehr sagen. Übrigens sagt Gott zu Mohammed:

"Man fragt dich nach dem Geist. Sag: Der Geist ist Befehl von meinem Herrn. Aber ihr habt nur wenig Wissen erhalten. ". (Koran 17: Die Nachtwanderung, 85).

Für mehr Wissen sind die Muslime aufgefordert, die Bibel zu konsultieren, denn "er (der Koran) ist bereits in den Büchern der Früheren" (Koran 26; die Dichter, 193-196).

Gott, sein Geist und sein Wort bilden den alleinigen Gott unter drei Facetten oder drei Äusserungen seines einzigen Wesens (siehe "[Glaubensbetrachtung des Korans](#)").

Der Koran und die Bibel sind in völliger Übereinstimmung. Wie könnte es anders sein, da es den Geist Gottes ist, der den Koran hinunter gesandt hat und es ist der Geist Gottes, der das Evangelium inspiriert hat: "Die Worte, ich euch sage, sind Geist und sind Leben" (Johannes 6,63). Und auch: "Denn der, den Gott gesandt hat, verkündet die Worte Gottes; denn er gibt den Geist unbegrenzt" (Johannes 3,34).

4. Der Heilige Geist im Buch der Offenbarung (Apokalypse)

4.1 Das himmlische Jerusalem und der Heilige Geist

In der himmlischen Jerusalem lassen sich die unabhängigen Gläubigen, die an die durch Jesus selbst am 13. Mai 1970 seinem Gesandten offenbarten Botschaft der Offenbarung glauben, vollkommen durch den Heiligen Geist leiten: Ezechiel 1,20-28 (die vier Lebewesen sind die vier Evangelisten und die Räder sind die Apostel der letzten Zeiten): "Sie liefen, wohin der Geist sie trieb. Die Räder hoben sich zugleich mit ihnen; denn der Geist der Lebewesen war in den Rädern".

Joël seinerseits prophezeit: "Danach aber wird es geschehen, dass ich meinen Geist ausgiesse über alles Fleisch. Eure Söhne und Töchter werden Propheten sein, eure Alten werden Träume haben und eure jungen Männer haben Visionen. Auch über Knechte und Mägde werde ich meinen Geist ausgießen in jenen Tagen. Ich werde wunderbare Zeichen wirken am Himmel und auf der Erde: Blut und Feuer und Rauchsäulen. Die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, ehe der Tag des Herrn kommt, der grosse und schreckliche Tag. Und es wird geschehen: Wer den Namen des Herrn anruft, wird gerettet" (Joël 3,1-5).

Es handelt sich, um die Ausgießung des Heiligen Geistes in den letzten Zeiten in Fülle. Diese Zeiten werden durch "die Sonne, die sich in Finsternis verwandelt" (vgl. Offenbarung 6,12) symbolisiert.

Die folgenden Texte zeugen von der Fülle des Heiligen Geistes zur Zeit der Offenbarung:

- Der Engel mit der Mission, das Buch der Offenbarung zu öffnen (Offenbarung 10) fliegt "hoch am Himmel" (Offenbarung 14,6). Das bedeutet, dass er im Geist sehr sehr hoch gestiegen ist.
- Dies ist die Zeit der "Hochzeit des Lammes", die Zeit der vollkommenen Einheit mit Gott, der Vollendung. Gott gibt sich ganz (Offenbarung 19,7-9).
- Die Heilige Stadt hat sich schön gemacht "wie eine Braut, die sich für ihren Mann geschmückt hat" (Offenbarung 21,2). Die zahlreichen Prüfungen haben uns gereinigt und gewaschen. Wir haben uns in "strahlend weissen Leinen" gekleidet (Offenbarung 19,8), um im Geist, Jesus zurück unter uns zu empfangen.
- "Die Stadt braucht weder Sonne noch Mond, die ihr leuchten. Denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie" (Offenbarung 21,23). Wie Jesaja prophezeite: "Sie werden alle von Gott gelehrt werden" (Jesaja 54,13).

Vergleichen mit Paul, der früher sagte "als Erstlingsgabe den Geist zu haben" (Römer 8,23).

- Das Lamm hatte "sieben Augen; die Augen sind die sieben Geister Gottes, die über die ganze Erde ausgesandt sind" (Offenbarung 5,6). Diese sieben Augen sind wir, die wir in Mission in der ganzen Welt ausgesandt werden, um den Antichristen zu denunzieren und die Rückkehr Jesus anzukünden. Der Verweis auf die "sieben Geister" deutet auf die Fülle des Geistes, die uns leitet, hin.

- Der Koran drückt dasselbe in einer anderer Form aus: "Fürwahr, der Tag der Entscheidung ist festgesetzt... Der Tag, da in die Posaune gestossen wird... Und der Himmel öffnet sich... Am Tag, da der Geist und die Engel in einer Reihe stehen werden..." (Koran 78; Das Ereignis, 17-40).

"Der Tag der Entscheidung" ist ein deutlicher Hinweis auf die apokalyptischen Zeiten, wenn Gott "zu Gericht sitzen wird über alle Völker ringsum..." im "Tal der Entscheidung" (Joel 4,9-16). Diese Engel sind die Boten oder Apostel der letzten Zeit, die auf der gleichen Wellenlänge, "eine Reihe", mit dem Heiligen Geist sein werden. Sie werden von Jesus selbst ausgesandt: "Er wird seine Engel unter lautem Posaunenschall aussenden und sie werden die von ihm Auserwählten aus allen vier Windrichtungen zusammenführen" (Matthäus 24,31). Die "Posaune", von welcher Mohammed spricht, ist das "aufgeschlagene" Buch der Offenbarung (Offenbarung 10,2).

- Die Bundeslade erscheint im Tempel (Offenbarung 15,5). Die moderne Bundeslade ist Jesus selbst, der sich in uns durch das Wirken des Heiligen Geistes offenbart. Es ist die Erfüllung von Johannes 14,23: "Wenn jemand mich liebt, wird er an meinem Wort festhalten; mein Vater wird ihn lieben und wir werden zu ihm kommen und bei ihm wohnen". Siehe Offenbarung 21,3.

In der apokalyptischen Zeit fließt der Fluss des Geistes in Fluten. Zur Zeit Jesus war es noch eine Quelle, die begann zu fließen: Johannes 4,12-14 (sprudelnde Quelle, deren Wasser ewiges Leben schenken) / Johannes 7,37-39 (Ströme von lebendigem Wasser) / Offenbarung 22,1-2 (ein Strom, das Wasser des Lebens, klar wie Kristall). Hesekiel hatte bereits eine Vision gehabt: die Quelle, die sich in einen reissenden Strom umwandelte und "wohin der Fluss gelangt, da werden alle Lebewesen, alles, was sich regt, leben können" (Ezechiel 47,1-12). Er verwies auf die apokalyptischen Zeiten hin, denn Johannes benutzt im Buch der Offenbarung dieselben Symbole (Bäume des Lebens, die Früchte tragen; der Fluss, der vom Thron Gottes entspringt) (Offenbarung 22,1-2).

Wir sind vom Fluss des Lebens, der aus dem Brot des Lebens fließt, überwältigt.

4.2 Diejenige, die den Geist haben, hören

"Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in die ganze Wahrheit führen" (Johannes 16,13).

Diese Prophezeiung Jesus erfüllt sich in der apokalyptischen Zeit. Das Buch der Offenbarung wurde durch den apokalyptischen Bote "aufgeschlagen" (Offenbarung 10,2), d.h. erklärt, und die Bibel und der Koran wurden erläutert: "Bücher wurden aufgeschlagen; auch das Buch des Lebens wurde aufgeschlagen" (Offenbarung 20,12). Dieses "Buch des Lebens" ist die Offenbarung. (Siehe Text "[Der Schlüssel zur Apokalypse](#)").

Die Offenbarung richtet sich an diejenigen, die den Geist haben:

"Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt" (Offenbarung 2,7 / 2,17).

Nur wer den Geist hat, wird das Tier erkennen und es bekämpfen. Nur unter der Einwirkung des Heiligen Geistes können wir sagen: "Israel ist das Tier" (vgl. 1 Korinther 12,3):

"Wer den Geist hat, berechne den Zahlenwert des Tieres. Denn es ist die Zahl eines Menschen; seine Zahl ist 666" (Offenbarung 13,18, vergleichen mit 1 Könige 10,14).

Diejenigen, die den Geist haben, werden hören und verstehen. So prüft Gott die Gläubigen "auf Herz und Nieren" (Psalm 7,10).

Der Geist verspricht die Ruhe denjenigen, die sich engagiert haben:

"Selig die Toten, die im Herrn sterben, von jetzt an; ja, spricht der Geist, sie sollen ausruhen von ihren Mühlen; denn ihre Werke begleiten sie" (Offenbarung 14,13).

4.3 Der Geist und die Braut rufen Jesus

Der Geist und die Braut rufen nach der Wiederkunft Jesus:

"Der Geist und die Braut aber sagen: Komm! Wer hört, der rufe: Komm! Wer durstig ist, der komme. Wer will, empfangen umsonst das Wasser des Lebens" (Offenbarung 22,17).

Die Braut ist Maria und wir. In Vereinigung mit Maria, unsere Mutter, die "mit der Sonne" der Wahrheit "bekleidete" Frau (Offenbarung 12,1) und dem Geist rufen wir Jesus damit er kommt und alles wiederherstellt.

Die Bibel beginnt mit dem Versprechen der Frau, die den Kopf der Schlange zerschlagen wird (Genesis 3) und endet mit Maria, die triumphierende Braut, die sagt: "Komm!" Durch sie, durch ihre mitfühlende Fürbitte erhalten wir die Gnade der Fülle des Heiligen Geistes.

Die Freude des Heiligen Geistes besteht darin, sich in Fluten in den Geist seiner Kinder aus "allen Nationen und Stämmen, Völkern und Sprachen" zu ergiessen (Offenbarung 7,9).

BR (04.05.2009)

Copyright © 2026 - Pierre2.net - All rights reserved.